Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 1 (1945)

Heft: 3

Artikel: Zwei Widmungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-419954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

platz? Ist es "die Terrasse, Gasse, der Platz des Bundes", so wie das Bundes haus natürlich "das Haus des Bundes" ist? Nein! es sollte gewiß Bundeshausterrasse, Bundeshausgasse, Bundeshausplatz heißen.

Also ein Fehler? Nein, die Auslassung des Mittelstückes der dreisgliedrigen Zusammensetzung ist in guter Gesellschaft; die Sprachwissenschaft nennt das den "Typus Olberg": Olberg = Olbaum=berg; entsprechend z. B. Salz (ach) burg, Heidelberg = Olbaum=berg, einseleicht weiß eines unster "eingeborenen" Berner Mitglieser, wann die Namen Bundesterrasse ussen gegeben worden sind und ob sie so gemeint waren, wie ich vermute. Jedenfalls sind in Basel die Bundes gasse und der Bundes platz, wenn mich meine Erinnerung nicht täuscht, anders gemeint: diese Namen wurden im Anschluß an die Vierhundertsahrfeier von 1901 zum Andenken an Basels Eintritt in den Schweizer bund gegeben.

Zwei Widmungen

Im Jahre 1680 widmete der Toggenburger Johannes Grob ein Bändchen seiner deutschen Gedichte "à Monsieur Mons. David Sollicofre d'Altenklingue, Bourgeois de St. Gall". Das verlangte damals die gute Sitte, auch gegenüber einem Zollikofer von Altenklingen, Bürzger von St. Ballen; Deutsch wäre unhöflich gewesen.

Wie anders es heute steht, zeigt uns ein Gegenstück. Wenn Gottfried Bohnenblust, Professor für deutsche Sprache und Literatur in Genf, 1943 seinen Band "Dom Adel des Geistes" seiner Arbeitgeberin, der Regierung des Kantons Genf, in französischer Form gewidmet hätte, hätte niemand daran Anstoß genommen. Aber er hat es deutsch getan, und in was für einem Deutsch! Wenn er die amtliche Formel "République et Canton de Genève" übersetzt hätte mit "Republif und Kanton Genf", so hätte auch daran niemand Anstoß genommen; aber mit feinem Gefühl dafür, daß bei so feierlichem Anlaß das deutsche Wort würdiger klinge, faßte er die Widmung so: "Der Hohen Regierung des Freistaates und Eidgenössischen Standes Genfin Dankbarkeit gewidmet."